

# EVK-Ausflug 2024



Am 21. August war es wieder so weit: 14 Stadtschützen des EVK und zwei Kameraden der 1824er Schützengilde Aarau trafen sich an der Hodlerstrasse zum alljährlichen EVK-Ausflug. Pünktlich um 9 Uhr fuhr Müller André mit seinem Bus vor, sodass die Reise gestartet werden konnte. Niemand wusste, was ihn an diesem Tag erwarten würde. Die Autobahn Richtung Thun wurde bereits im Wankdorf wieder verlassen. Nach einer eher kurzen Reise hatten wir das Tagesziel bereits erreicht:

Auf dem Areal der alten Kartonfabrik Deisswil wurden wir vom heutigen Besitzer des Bernapark, Müller Hans-Ueli, empfangen und herzlich begrüsst. Hans-Ueli ist selbst Mitglied der Stadtschützen Bern und gleichzeitig «Oberzebeleging» 2024.

Der Besuch des EVK begann mit Kaffee und Gipfeli. Im Vortragssaal wurden wir anschliessend von Hans-Ueli während etwa neunzig Minuten äusserst kurzweilig und lebendig über die Geschichte und die Entstehung des Bernapark orientiert.

1876 wurde auf dem Areal Deisswil eine Kartonfabrik gegründet, welche zu jener Zeit florierte und das Ortsbild von Stettlen prägte. Anfangs der 90er Jahre wurde die Karton Deisswil von einem österreichischen Konzern übernommen und 2010 geschlossen. Alle 253 Mitarbeitenden wurden entlassen. Als Müller Hans-Ueli diese Meldung gelesen hatte, wusste er, dass er hier etwas tun musste. Er hat die Kartonfabrik übernommen und freiwillig alle 253 Mitarbeitenden wieder eingestellt. (Müller Hans-Ueli, Website Bernapark)

Zahlreiche Hürden mussten übersprungen werden, damit die Idee «von der Vision zum Ökosystem Bernapark» überhaupt realisiert werden konnte. So wurde die Karton Deisswil AG in die Bernapark AG umfirmiert. Seither befindet sich der Bernapark als modernes Vorzeigequartier mit



der Verbindung von Arbeiten, Wohnen, Bildung und Freizeit, Kultur und Innovation sowie Gastronomie in der schrittweisen, inzwischen weit fortgeschrittenen Realisierung. So sind unzählige Partner involviert, die mithelfen, diese Ziele zu erreichen. Wer gerne mehr über den Bernapark wissen möchte, erfährt unter [bernapark.ch](http://bernapark.ch) noch Vieles mehr. Der anschließende Rundgang zeigte uns auf, was realisiert werden kann, wenn man voll und ganz hinter der Sache steht.

Zum Mittagessen war im Garten des Bernapark Restaurants «La Famiglia» reserviert. Bei Apéro und Mittagessen (jeder ass was ihm beliebte) wurde das Erlebte vom Vormittag rege diskutiert. Hans-Ueli ergriff kurz das Wort und sagte, dass wir seine Gäste seien und keiner etwas zu bezahlen hätte. Hans-Ueli, ganz herzlichen Dank für diese noble Geste, die alle Anwesenden sehr zu schätzen wussten.

Im Anschluss an das Mittagessen gingen wir zum kulturellen Teil über und besuchten im «Bernapark Museum - Kunstraum Thomas Demarmels» dessen Oeuvre und die Ausstellung von immer wieder wechselnden Künstlerinnen und Künstler. Bei einem kühlen Bier liessen wir den Tag ausklingen, bevor wir zurück an die Hodlerstasse gebracht wurden. Ein schöner Tag ging zu Ende. Dem Organisator, Maritz Ivo, Obmann EVK, ganz herzlichen Dank für die tolle Idee, den Bernapark zu besuchen. Stauffer Werner